# Intelligenz-Blatt

für den

## Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

**No. 218. Sonnabend, den 18. September. 1847.**

Sonntag, den 19. September 1847, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Pred. Blech von St. Salvator. (Letzte Gastpredigt.) Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Dr. Bresler. Um 2 Uhr Herr Archid. Dr. Höpfner. Donnerstag, den 23. September, Wochenpredigt Herr Archid Dr. Höpfner. Anfang 9 Uhr.

Königl. Kapelle Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachm. Herr Vicar. Boldt.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diac. Hepner. Sonnabend, den 18. September, Mittags $12\frac{1}{2}$ Uhr, Beichte. Donnerstag, den 23. September, Vorbereitung zur Wahl der Stadtverordneten. Herr Diak. Hepner. Anfang 9 Uhr.

St. Nicolai. Vormittag Herr Pfarrer Landmesser. Anfang 10 Uhr. Nachmittag Herr Vic. Christiani Anfang $3\frac{1}{2}$ Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittag Herr Archid. Schnaase. Nachmittag Herr Diac Wemmer. Mittwoch, den 22. September, Vorbereitung zur Wahl der Stadtverordneten Herr Pastor Borkowski. Anfang um 8 Uhr.

Heil Geist. Vormittag Herr Pred.-Amts-Candidat v. Duisburg. Anfang $11\frac{1}{2}$ Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Vic. Wroblewski Nachmittag Herr Pfarrer Fiebag.

Carmeliter. Vormittag Herr Vicar. Vorloff. Polnisch. Nachmittag Herr Pfarrer Michalski. Deutsch. Anfang $3\frac{1}{4}$ Uhr.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Pred. Dr. Scheffler. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Pred. Blech. Sonnabend, Mittags $12\frac{1}{2}$ Uhr, Beichte. Mittwoch, den 22. September, Stadtverordneten-Wahlpredigt. Herr Prediger Blech. Anfang 8 Uhr.

St. Annen. Vormittag Herr Pred. Mrongovius. Polnisch.

St. Petri und Pauli. Vormittag Herr Pred. Böck. Anfang 9 Uhr. Militairgottesdienst Herr Divisionsprediger Dr. Kahle. Anfang 11½ Uhr.

St. Barbara. Vormittag Herr Pred. Karmann. Nachmittag Herr Pred. Oehlschläger. Sonnabend, den 18. September, Nachmittag 3 Uhr, Beichte. Mittwoch, den 22. September, Wochenpredigt Herr Pred. Karmann. Anfang 8 Uhr.

St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr und Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor Fromm. Beichte 8½ Uhr u. Sonnabend um 1 Uhr. Donnerstag, den 23. September, Wahlpredigt der Stadtverordneten. Herr Pastor Fromm. Anfang um 8 Uhr.

Englische Kirche. Vormittag Herr Pred. Lawrence. Anfang um 11 Uhr.

St. Salvator. Vormittag Herr Pred.-A.-Cand. Kahle. Keine Communion.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Pred. Tornwald. Anfang 9 Uhr. Die Beichte halb 9 Uhr u. Sonnabend Nachmittag um 5 Uhr.

Himmelfahrtkirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 9 Uhr. Beichte 8½ Uhr. Mittwoch, den 22. September, 8 Uhr Morgens, Kinderlehre. Derselbe. Freitag, den 24., Stadtverordneten-Wahlpredigt. Derselbe. Anfang 9 Uhr.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang 10 Uhr.

---

1. Heil. Geist-Kirche. Vormittag 9 Uhr Gottesdienst der christ-katholischen Gemeinde. Predigt: Herr Prediger v. Balitzki. Text: Matth. VI. 1—6. Thema: „Gefahren der Ruhmsucht für unsere Tugend." — Nachmittag 2 Uhr religiöser Vortrag von demselben.

---

2. In der evangelisch lutherischen Kirche, Hintergasse, predigt Sonntag Vormittag 9 Uhr und Nachmittag 2½ Uhr Herr Dr. Kniewel. Donnerstag Abend 7 Uhr Bibelstunde und Freitag, Abends 7 Uhr, Betstunde von Demselben.

---

## Angemeldete Fremde.

Angekommen den 16. und 17. September 1847.

Herr Fabrikant Stahl aus Stolpe, Herr Gutsbesitzer Schmalz aus Berlin, die Herren Kaufleute Seppelt aus Breslau, Engel aus Bremen, log. im Englischen Hause. Die Herren Kaufleute Diak und Connitius aus Marienburg, Kronheim und Schwerdtmann aus Berlin, Herr Condukteur Hartmann nebst Frau Gemahlin aus Marienburg, logiren im Deutschen Hause. Herr Partikulier von Bötticher, die Herren Kaufleute Nonnengredger aus Nackel, Knips aus Frankfurt a. M., Frau Gutsbesitzerin von Koß aus Lauenburg, Frau Gutsbesitzerin Reimer auf Kletschkau, Herr Oberamtmann Voselger auf Rheden, log. in den drei Mohren. Herr Gutsbesitzer Weith aus Rewin, Herr Postsekretair Volkmann aus Neustadt, log. im Hotel d'Oliva. Herr Gutsbesitzer H. Stampe aus Gr.-Tours, log. im Hotel du Nord. Herr Kaufmann Fischer aus Elbing, Herr Procurator Juretschke aus Pelplin, log. im Hotel de Thorn.

## Bekanntmachungen

3. Civilversorgungsberechtigte Invaliden, welche die Stelle des Wachtmeisters auf der Speicher-Insel mit 10 rtl. monatlichen Gehalts zu erhalten wünschen, haben sich binnen 4 Wochen zu melden und Zeugnisse einzureichen.

Danzig, den 15. September 1847.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

4. **Bekanntmachung für Seeleute.**

Der Unterricht in der hiesigen Navigations-Schule nimmt mit Freitag, den 1. October d. J., seinen Anfang. Diejenigen Seeleute, welche an diesem Unterricht Theil nehmen wollen, müssen sich mit ihren Führungs-Zeugnissen versehen, von obigem Tage ab bei mir melden, um ihre Aufnahme zu gewärtigen.

Danzig, den 6. September 1847.

Königlicher Navigations-Director.
In dessen Abwesenheit
M. F. Albrecht,
Königl. Navigations-Lehrer.

---

## AVERTISSEMENTS.

5. Die Lieferung von 170 Klaftern Fichtenholz zu Communal-Zwecken, im Winter 1847,8, soll nochmals in einem

den 20. September c., Vorm. 11 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Herrn Calculator Schönbeck anstehenden Licitations-Termin an den Mindestfordernden ausgeboten werden. Die Gebote werden auf fichten Klotzholz und auf starkes fichtenes Klobenholz angenommen.

Danzig, den 6 September 1847.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

6. Zur Verpachtung der Fischerei-Nutzung in den Steegner Gewässern, von Johanni 1848 ab, auf 3 oder 6 Jahre, steht ein Licitations-Termin

den 25. September, 11 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Herrn Oekonomie-Commissarius Weickhmann an.

Danzig, den 3. September 1847.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

7. Mittwoch, den 22. September a. c., sollen 27 für den Cavallerie-Dienst nicht mehr geeignete Königliche Dienstpferde auf dem Hofe des Königlichen Oeconomie-Gebäudes, Langgarten, öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Danzig, den 6. September 1847.

Königliches 1stes Husaren-Regiment.
1stes Leib-Husaren-Regiment.

8. Die Lieferung des Bedarfs an Schreibe-Materialien für die Garnison-Anstalten in Danzig und Weichselmünde pro 1848 soll in Entreprise gegeben werden, weshalb wir zur Ermittelung des Mindestfordernden einen Licitationstermin

auf den 21. September c., Vormittags 9 Uhr,

in unserm Geschäftslokal Heil. Geistgasse No. 994. anberaumt haben, zu welchem geeignete Unternehmer hiedurch eingeladen werden. Die diesfälligen Bedingungen sind täglich in den Vormittagsstunden hier einzusehen.

Danzig, den 3. September 1847.

Königl. Garnison-Verwaltung.

9. Der Bedarf an Erleuchtungs-Materialien und weißer Seife für die Garnison-Anstalten in Danzig und Weichselmünde pro 1848 soll dem Mindestfordernden zur Lieferung überlassen werden. Zu diesem Behuf ist ein Licitationstermin

auf den 21. September c., Vormittags 10 Uhr,

in unserm Geschäftslokal Heil. Geistgasse No. 994. anberaumt, zu welchem geeignete Unternehmer mit dem Bemerken eingeladen werden, daß daselbst auch die bezüglichen Bedingungen täglich in den Vormittagsstunden zur Einsicht ausliegen.

Danzig den 3. September 1847.

Königl. Garnison-Verwaltung.

10. Die Lieferung des Brennholz-Bedarfs für die Garnison-Anstalten hieselbst u. in Weichselmünde pro 1848, 1849 u. 1850 von circa 2800 Klaftern kiefern Klobenholz, soll dem im Wege der Submission und demnächstigen Licitation zu ermittelnden Mindestfordernden in Entreprise gegeben werden.

Wir haben zu diesem Behuf einen Licitations-Termin auf

den 24. September c., Vormittags 11 Uhr,

in unserm Geschäftslokale, Heil. Geistgasse 994. anberaumt, und fordern geeignete Unternehmer hierdurch auf, uns zu demselben ihre versiegelten und mit der Aufschrift: „Submission wegen Lieferung von 2800 Klafter Holz" versehenen Offerten, einzureichen, auch persönlich im Termin zu erscheinen, indem gleich nach Eröffnung der Submissionen unter den anwesenden Submittenten noch eine Licitation eröffnet werden wird.

Die Lieferungsbedingungen sind täglich in den Vormittagsstunden hier einzusehen.

Danzig, den 8. September 1847.

Königl. Garnison-Verwaltung.

11. Am 27. September c., Vormittags von 9 Uhr ab, sollen im sogenannten Elisabeth-Speicher in der Elisabeth-Kirchengasse, verschiedene, für die Garnisonzwecke nicht mehr brauchbare und größtentheils aus der früheren Offizier-Speise-Anstalt herrührende Utensilien, Meubeln und Speisegeräthschaften, so wie einige für den Militair-Dienst nicht mehr geeignete Pferdesättel, Halfter und Zäume pp. öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu Käufer hierdurch eingeladen werden.

Danzig, den 15. September 1847.

Königl. Garnison-Verwaltung.

---

## Literarische Anzeigen.

12. In der **Wedelschen Hofbuchdruckerei,** Jopengasse 563., ist so eben erschienen:

**Predigt über Lucas X. 23.—37.,** gehalten am dreizehnten Sonntage nach Trinitatis in der evang.-luth. Kirche zu Danzig von Theod. Fr. Kniewel, d. heil. Schrift Doctor. — Preis 2½ Sgr.

13. In **L. G. Homann's** Kunst- u. Buchhandlung Jopengasse 598. ist vorräthig

# Musterblätter
für
# Stubenmaler

enthaltend Bordüren, Rosetten, Friese, Medaillons ꝛc. entworfen und gezeichnet von Wolfram. In einzelnen Heften; Preis eines jeden Heftes 1 rtl. 10 Sgr.

14. Bei **S. Anhuth**, Langenmarkt No. 432., ist zu bekommen.

Die Kunst,
## einen guten Taback

mit geringen Kosten zu bereiten. Nebst Anleitung zur Mischung des Tabacks und der nöthigen Saucen. Für Tabacksfabrikanten und Tabacksraucher bearbeitet, welche letztere sich selbst einen guten Taback für wenige Groschen bereiten wollen. Aus dem Holländischen von C. Bertoli. Neue Ausgabe. 8. 1847. Broch. 10 Sgr.

Der Verfasser des Werkchens ist ein Mann von Fach, und es kann daher um so mehr empfohlen werden.

---

## Entbindung.

15. Die heute früh 1 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem muntern Knaben beehre ich mich statt jeder besondern Meldung hiemit ergebenst anzuzeigne. N. H. Rahlson.

Danzig, den 17. September 1847.

---

## Verlobung.

16. Die Verlobung meiner ältesten Tochter Albertine mit dem Herrn August Grolp beehre ich mich hiemit ergebenst anzuzeigen. F. Johst, Gutsbesitzer.

Liessau, den 18. September 1847.

---

## Anzeigen.

17. Schul-Anzeige.

Mittwoch, den 29. d., Vormittags von 9 bis 1 Uhr, findet die öffentliche Prüfung der Zöglinge des v. Conradischen Provinzial-Schul- und Erziehungs-Instituts statt. Zur Theilnahme an derselben werden die Eltern und Angehörigen der Zöglinge, so wie alle Freunde des Schulwesens, ergebenst eingeladen.

Anmeldungen zur Aufnahme von Zöglingen zu dem Pensionssatze von 100 rtl. jährlich bitte ich vor dem 1. October c. an mich gelangen zu lassen.

Jenkau bei Danzig, den 15. September 1847.

Neumann, Director.

18. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren im Danziger Polizei-Bezirke, sowie zur Lebensversicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, Wollwebergasse No. 1991.

19. Wenn das Herz der Frauen und Jungfrauen sich schon stets besonders bereit zeigt, fremde Leiden mitzufühlen und ihnen abzuhelfen, so wird dies in erhöhtem Grade zur Zeit einer allgemeinen Noth sich darthun, sobald es sich um ein gutes Werk handelt; denn edle Menschenliebe erschöpft sich nicht dadurch, daß sie sich thätig erweiset, sondern wächst vielmehr sich immer genügend. Daher hegen wir das feste Vertrauen zu den Bewohnerinnen unserer Stadt, die unser Bestreben schon seit vielen Jahren durch ihre wohlwollende und reichliche Unterstützung eben so freundlich als segensreich gefördert haben, daß sie uns auch in diesem Jahre nicht darum bitten lassen werden, unserm **Vereine zur Heranbildung armer und verwahrloseter Mädchen** zu tüchtigen Dienstboten — recht zahlreiche **Handarbeiten** zukommen zu lassen. Seit 17 Jahren erreicht derselbe seinen Zweck zum größten Theil durch den Ertrag, welchen die Ausstellung und Auction dieser Sachen gewährt, und wir können darum der Zuversicht sein, daß Danzigs Töchter ihr Werk gewiß nicht fallen lassen werden.

Die Gaben werden vom 15. November ab durch Fräulein Ahrends, Fräulein Boie, Frau von Groddeck, Frau Commerzien-Räthin Höne, Frau Dr. Kniewel und Frau Inspector Oelschläger in Empfang genommen werden. Die Ausstellung beginnt in den ersten Tagen des December. Der Frauen-Verein.

20. Der Ausverkauf von **Gold- u. Silberwaaren** findet nur noch bis zum **1. October c.** statt. Die eigner von **Reparaturen** bitte ich, dieselben in Empfang nehmen zu wollen. **1 Glasspind** 17′ m. Spiegelwänden, **1 Ladentisch** 17′ mit Glaskästen, **1 Gaskrone** mit drei Armen u. **1 Sopha** sind zu verkaufen; Das Local, **Laden, Hinter- u. Hangestube** zu vermiethen. Albert Lademann, Langgasse 407.

21. Aufträge für die deutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft in Lübeck, welche auch auf Leibrenten, Wittwen-Gehalte und Pensionen zeichnet, werden Hundegasse No. 266. angenommen, wo die neuen Statuten unentgeldlich zu haben sind
Zernecke.

22. Ein junger Mann, der die Landwirthschaft erlernt und jetzt seine Militairpflicht erfüllt hat, sucht sobald als möglich eine Stelle als Wirthschafter. Adressen werden unter O. K. im Intelligenz-Comtoir erbeten.

23. Anträge zu Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Grundstücke, Mobilien, Waaren und Getreide, werden für **die vaterländische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Elberfeld**, zu billigen Prämien angenommen und die Dokumente darüber sofort ausgefertigt von dem Haupt-Agenten
R. H. Panzer, Brodbänkengasse 711.

24. Wielands Werke, neue Ausgabe, werden gekauft bei Th. Bertling.

25. **Feuerwerk und Konzert.**

Montag, den 20. September, wird im Karmannschen Garten auf Langgarten zum letzten Mal in diesem Jahre ein großes **Land- u. Wasserfeuerwerk** abgebrannt werden. Folgende Stücke dürften einer besondern Erwähnung wohl werth sein:

1) Eine große Cascade von 20 Fuß Höhe; 2) Ein großes Straußfeuer; 3) Eine Rosette mit wechselndem Feuer; 4) Ein Paar Tellerräder; 5) Ein Pfauenschweif aus farbigen Raketen gebildet; 6) Eine große Wassersonne mit Verwandlungen; 7) **5 Luftbomben**, sämmtlich in farbigem Feuer; 8) Ein großes Doppelrad. — Sehr vieles Wasserfeuerwerk und bengalische Flammen in allen Farben pp. Anfang des Konzerts: 5 Uhr. Anfang des Feuerwerks: präcise ½9 Uhr. Entree pro Person 3 Sgr. Kinder 1½ Sgr.

Abends werden die Gänge des Gartens erleuchtet sein. A. Schulz.

26. **Deterts Bier-Salon.**

Heute Abend Konzert von der Voigt'schen Capelle. Anfang 7½ Uhr. Die Programme sind im Konzert-Lokale ausgelegt.

27. **Bierhalle, Hundegasse № 72.**

Heute Abend Konzert von der Winterschen Kapelle. Frd. Engelmann.

28. **Heute Sonnabend** musikalische Abend-Unterhaltung **zum Fürsten v. Blücher,** Mattenbuden 276., wozu ergebenst einladet Fr. Becherer.

29. **Matinee musikale im Leuthholzschen Lokale.**

Morgen Sonntag erste Matinee musikale. Ausgeführt von der Voigt'schen Capelle. Anfang 11 Uhr. Die Programme sind im Konzert-Locale ausgelegt.

30. **Morgen Sonntag, den 19. d. M., Konzert** und Abends Gartenbeleuchtung, im Jäschkenthale bei B. Spliedt.

31. **Schröders Garten im Jäschkenthale.**

Morgen Sonntag Nachmittag Konzert von der Voigtschen Kapelle.

32. **Kaffee-Haus in Schidlitz**

findet Sonntag, den 19. d. M., Konzert statt. Abends Quintett im Saal.

33. **Zinglershöhe.**

Morgen Sonntag, den 19. d. M., Konzert von der Winterschen Kapelle unter Leitung des Musikmeisters Herrn Winter. Zum Vortrage kommen die neuesten Stücke. Um zahlreichen Besuch bittet F. A. Deschner.

34. **Schröders-Garten am Olivaerthor.**

Sonntag, den 19. d. M., **großes Konzert** bei erleuchtetem Garten, ausgeführt von den Hautboisten des 4ten Infanterie-Regiments. Entrée wie gewöhnlich. Anfang 5 Uhr.

35. **Montag**, den 20. d. M., im **Hotel Prinz von Preußen** großes Konzert von den Herren Hautboisten des 5ten Infanterie-Regiments, bei illuminirtem und von Fackelfeuer erleuchtetem Garten.

36. Heute zum Abendessen Rinderbraten mit Sauerkohl und Bierkarpfen, wozu ergebenst einladet F. Wannow, Wwe.

37. **Die Preussische National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin**

empfehle ich zur Uebernahme von Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Gebäude, Mobilien, Waaren aller Art zu den billigsten Prämien und fertige die betreffenden Policen sogleich aus. A. J. Wendt,
Heil. Geistgasse 978., gegenüber d. Kuhgasse.

38. Pensionaire finden freundliche Aufnahme Langgasse 386. 2 Treppen hoch.

39. Wer ein recht brauchbares Roßmühlenwerk, welches sich auch zur Grützmühle eignet, zu verkauf. hat, der melde sich Breitg. 1223.

40. Ein Capital von 4870 rtl., welches aber nur erstlich zu Februar 1848 disponibel wird; ferner: Capitalien von 5000, 3000, 1160 und 1000 rtl., sollen, gegen vollständige Sicherheit und a 5 Prozent bestätigt werden.
Commissionair Schleicher, Lastadie 450.
Vormittags: Langenmarkt 505.

41. Preiswürdige Grundstücke jeder Gattung; namentlich auch solche, worin Destillation und Schank betrieben wird, stehen, nach Verhältniß der dazu gehörigen, sonstigen Geschäftsbetriebe, Anlagen und Pertinenzien, zu Preisen von 15000, 8000, 6000 und 5000 rtl. aus freier Hand zu verkaufen; auch mitunter gegen preiswürdige, ländliche Grundstücke, zu vertauschen.
Commissionair Schleicher, Lastadie 450.
Vormittags: Langenmarkt 505.

42. **Tanzunterricht.**

Hiedurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß vom 1. October ab der Unterricht für Kinder und Erwachsene, sowohl in wie außer dem Hause von mir beginnt. Die hohen Gönner, die mir ihr Vertrauen schenken, ersuche ich gefälligst um Anmeldungen in meiner Wohnung, Breitgasse No. 1196. (der Zwirngasse gegenüber) wo ich täglich Morgens von 8 bis 10 und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr zu sprechen bin.

**R. Birch.**

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 218. Sonnabend, den 18. September 1847.

43. **Montag, den 20. um 7 Abends monatliche** Versammlung des Mäßigkeits-Vereins im Hause des Herrn Prediger Karmann.

44. **Neuigkeit für Landwirthe.** Bestellungen auf Saamen der neuen nordamerikanisch. Oelfrucht „Bielitz“ deren außerordentl. Vorzüge gegen Raps u. alle and. Oelfrüchte zu groß, als daß sie nicht die allgemeine Aufmerksamk. jed Landw. erreg. sollte p. nimmt an, die landw. Produkt. u Commiss.-Handl. v G. Voigt Fraueng. 902.

45. Gertrudeng. 271., 272. bis 279. sind die Kaufmann Herrlichschen Grundst., Stallung auf 2 Pferde, Holzfeld u. Schoppen zu verkaufen. Das Grundst. auf der Ecke 271., welch. der Hptmnn. Niehr bewohnt, u. Stall. auf 2 Pferde, sowie auch der Schoppen zu Torf oder Steinkohlen ist z. verm. Näh. Heil. Geistg. 935.

46. Den geehrten Eltern und Vormündern meine Schule in Erinnerung bringend, bemerke ergebenst, daß ich Privatunterricht im französischen rc ertheile auch Pensionaire zu billigen Bedingungen bei mir die freundlichste Aufnahme finden. Caroline Schneider, Glockenthor 1975

47. Bestellungen auf Essig und Spriet werden fortwährend gefälligst entgegengenommen auf dem Lott.-Comtoir des Herrn Rotzoll, Wollwebergasse, und bei Mad. Loß, Wwe, am hohen Thor, und bittet um recht viele geehrte Aufträge auf sein ausgezeichnetes Fabrikat v. Roy, Essigfabrikant zu Emaus.

48. Ein wohlerzogener Knabe mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, welcher Lust hat eine Seide-, Band-, Garn- und kurze Waarenhandlung zu erlernen, findet eine Stelle Fischerthor 131.

49. Auf harte Holzkohlen, in 6 a 8 Wochen zu liefern, nimmt Bestellungen an F W. Pardeyke, Tischlergasse 625.

50. 1000 rtl. auf 1 hies. Grundst 1. Stelle ges. Adress. im Int.-Comt. B. erb.

51. Pensionaire finden freundl. Aufnahme Fischmarkt 1608. 2. T. b. Arendt M.-B.

52. **Pensionaire** finden freundliche Aufnahme Poggenpfuhl No. 261.

53. **Montag, den 20. d. M**, bleibt unser Geschäft Feiertage wegen geschlossen.

**William Bernstein & Co.,**
Langenmarkt No. 424.

54. Ein mit guten Zeugnissen versehener, unverheiratheter Wirthschafter findet, 2 Meilen von Danzig, zum 1. November d. J. oder früher eine Stelle. Das Nähere hierüber Sonnabend, d. 25. d. M., in Schmelzers Hotel von 12—1 Uhr Mitt.

55. Zwei Pensionaire finden freundliche Aufnahme Kohlenmarkt No. 1.

56. ## Neues Etablissement.

Einem hochgeehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich hieselbst, 1. Damm 1115., neben Herrn Gamm, als Damen- und Herren-Schuhmacher etablirt habe, und bitte mit gütigen Aufträgen mich beehren zu wollen; bei reeller, dauerhafter und moderner Arbeit verspreche ich die billigsten Preise.

J. J. Pawlowski.

57. Knaben, welche eine hiesige Schule besuchen sollen, finden als Pensionaire bei einem Lehrer freundliche Aufnahme und gewissenhafte Nachhilfe in allen Unterrichtsgegenständen. Das Nähere Hundegasse 263., eine Tr. hoch.

58. **Blechsachen** werden sauber u. billig lackirt vorstädtsch. Graben 173.

59. Wegen Feiertage bleibt meine Lederhandlung Montag d. 20. d. geschlossen.

Wolf Goldstein.

60. Der Feiertage wegen ist mein Geschäft Montag den 20. d. M. geschlossen.

Philipp Löwy, Langgasse 540.

61. Um zu räumen werden Blumen, Federn, Coiffuren und andere Putzgegenstände auffallend billig verkauft.

Montag, den 20. d., ist wegen Feiertage mein Laden geschlossen.

E. Fischel.

62. Ein Schank- u. Victualiengeschäftslokal ist sofort zu verm. Breitg. 1916.

63. Ein gesittetes Mädchen von anständigen Eltern (vom Lande, welches auch fert. poln. spricht) wünscht in irgend einem Ladengeschäft placirt zu werden und ist auch gerne bereit mit in der Wirthschaft behülflich zu sein. Näheres Scharrmachergasse 1977.

64. Einen Thaler Belohnung.

Ein großer, schwarzer, langhaariger Hofhund mit wenig weißer Brust u. Pfoten (Neufoundländer) einem schwarz ledernen Halsbande mit messingenem Ringe daran, hat sich verlaufen. Wer denselben wiederbringt od. nachweisen kann wo er sich jetzt befindet, erhält auf dem Mastenfelde (Lastadie) bei Hrn. Franz obige Belohnung.

65. Eine bedeutende Bäckerei nebst Gastwirthschaft und Material-Geschäft steht zum Verkauf. Das Nähere Dienergasse No. 193.

66. Die Annonce von der Madame Gumprecht, daß sie mir ihre Werkstätte übergeben hat, erkläre ich für unwahr. J. A. Vierling, Glasermeister.

67. Pensionaire finden freundliche Aufnahme nebst Musik-Unterricht und Nachhilfe in den Schularbeiten vorstädtschen Graben No. 2051.

68. Das Haus St. Albrecht No. 62., bestehend aus 2 Wohnungen, einer Schlosserwerkstelle u. Garten, soll aus freier Hand verkauft werden. Näheres das.

69. Ein Flügel von schönem Ton ist zu vermiethen Poggenpf. 355., 1ste Etage.

70. Capitalien zur ersten Stelle, auf ländliche Grundstücke, in hiesiger Gerichtsbarkeit, habe ich im Auftrage zu bestätigen; auch Grundstücke zu verkaufen und zu vertauschen. N. E. Kohn.

71. Eine schwarz und grau gefleckte Hühnerhündin hat sich verlaufen. Wer dieselbe Hundegasse No. 324. abbringt, erhält eine Belohnung.

72. Ein Bursche, der die Schneider-Prof. erl. will, melde sich Heil. Geistg. 1009

73. Ein in der Nähe und schönsten Umgegend von Danzig und dessen Seebäder romantisch gelegenes Grundstück, bestehend aus einem massiven Wohnhause mit 7 Zimmern, Küchen, Böden, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten, 1 gr. Garten, wozu erforderlichen Falls noch 3 Morgen Acker abgetreten werden können, soll unter billigen Bedingungen verkauft werden. Hierauf Reflektirende werden, unter Zusicherung näherer Auskunft, ersucht, ihre Adr. sub L. S. T. im Intelligenz-Comtoir abzugeben.

74. **Das Haus Beutlergasse 617.**, unweit der Langgasse, welches sich zu jedem Geschäft eignet, soll aus freier Hand verkauft w. Näh. daselbst.

75. In der Haartouren-Fabrik des Friseurs Cohn, ersten Damm 1130.
sind alle Art. Periquen, Toupees, Platten, Damenscheitel, Flechten u. Locken vorräthig, besonders sind die **elastischen Periquen**, welche ohne Metallique-Federn bef. werden, auf jeden Kopf gleich passend sind und nicht den geringsten Druck verursachen, billigst zu empfehlen.

76. Pferde-Auction.
Am 1. November d. J., Vormittags $10\frac{1}{2}$ Uhr, sollen auf dem Reitplatze des Königl. Landgestüts hier 6 Hengste öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden. Der Landstallmeister Meisner.
Marienwerder, den 14. September 1847.

77. **Mitleser** z. Vossch., Spener., Bresl. p. Zeit. k. i. beitr. Straueng. 902.

78. Es w. Jemand im Kleiderreinigen besch. z. f. Z. erfr. Ketterhschg. 85., Th. 2.

79. Die Loose zur 5ten Klasse 82ster Ziehung: No. 68531., 38529., 69650., sind mir abhanden gekommen; sie sind mit meinem Namen verzeichnet; ich bitte, mir dieselben wieder abzugeben, das Nöthige ist bereits besorgt.
Verw. Secretair Brandt, geb. Bayrn, Poggenpfuhl 256.

80. **Rasir-, Feder-, Tisch-, Taschenmesser u. Scheeren** werden aufs beste geschliffen, polirt und so scharf gemacht, daß für deren Güte garantirt wird; auch sind vorzüglich gute approbirte Rasirmesser von 8 Sgr. ab, und Streichriemen, welche nie Nachhilfe brauchen, käuflich zu haben bei
F. F. Bluhm, Schmiedegasse No. 289.

81. Gründlicher Unterricht in der **Schwedischen Sprache** wird ertheilt Neugarten No. 598. A., 3te Thüre. Auch werden da Uebersetzungen aus dieser Sprache und in dieselbe gemacht.

82. Vorstädtschen Graben No. 2084., Litt. 1., wird einem ruhigen Bewohner ein anständig meublirtes Zimmer nachgewiesen.

83. Ein Bursche, der Lust hat Maler zu werden, kann sich meld. Breiteg. 1212.

---

## Vermiethungen.

84. Langgarten No. 239. ist ein Saal, Hinterstube, Kabinet und Boden nebst Eintritt in den Garten zu vermiethen.

85. **Langenmarkt** No. 490. ist eine Treppe hoch nach vorne ein Logis von 2 meublirten Zimmern vom 1. November ab zu vermiethen.
86. Ein **Geschäftslokal,** Logis v. 2 bis 3 **Zimmern** u. s. w. (Saal-Etage) Stall u. Remise sind Langgasse 515. zusammen od. getrennt zu vermiethen.
87. Schmiedegasse No. 292. ist ein meublirtes Zimmer mit Kabinet zu verm.
88. Ankerschmiedeg. 171. s. 2 f. freundl. Zimmer, Alkoven, Küche, Bod. z. verm.
89. Korkenmachergasse No. 785. sind Wohnungen zu vermiethen. Näh. Heil. Geistgasse No. 783.
90. Altstädtschen Graben 386. ist eine Wohnung, bestehend aus einer Stube, Kabinet rc., zu vermiethen. Das Nähere Baumgartschegasse 205.
91. Ein Stall zu 4 Pferden ist Hintergasse 221. zu verm. Näh. Hundeg. 323.
92. Hundegasse No. 245., 2 Treppen hoch, sind 4 Zimmer nebst Küche, Boden, Keller zu Michaeli zu vermiethen.
93. Breitgasse 1216. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.
94. Breitg. 1057. ist eine Stub. nach h. an eine Person billig zu vermiethen.
95. Ein freundliches Zimmer nach vorne ist Tischlergasse 572. zu vermiethen.
96. Kl. Hosennäherg. 865. ist 1 Stube m. M. Aussi. n. d. l. Brücke zu verm.
97. Ein kleines Haus in der Hundegasse ist zu vermiethen und das Nähere Langenmarkt 453. zu erfahren.
98. Altstädtschen Graben 339. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.
99. Hohe Seugen No. 1169. ist eine Oberwohnung mit 2 Stuben, Küche, Kammer und Boden zu vermiethen.
100. Heil. Geistgasse No. 939. ist eine Unterwohnung, bestehend in 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Keller, Umstände halber zum 1. October zu vermiethen.
101. Langgarten No. 122., Sonnenseite, ist eine Wohnung von 2 Stuben, Kammern, Küche, Holzgelaß und andern Bequemlichkeiten, eingetretener Umstände wegen, zu vermiethen.
102. In dem Grundstück Hundegasse 275. ist die Hange-Etage, welche der Hauptmann v. Schmidt bewohnt, zu vermiethen. Näheres Heil. Geistgasse No 935.
103. Vorst. Graben 2072. ist die Parterre-Wohnung m. eigner Thür, bestehend aus 3 Stub., Küche, Keller pp., zu Michaeli zu vermiethen. D. Näh. 1 Tr. h.
104. Eine sehr freundl. Oberw. v. 2—3 St., Hausfl., Bod. (u. eig. Thüre) ist v. h. w. noch zu Mich. r. Z. Lastadie a. d. Aschbr. 466. an ruhige Bew. z. verm.
105. Schmiedegasse No. 287. sind in der zweiten Etage 3 decorirte Zimmer nebst Kammer, Küche rc. zu vermiethen und zur rechten Zeit zu beziehen.
106. Vorst. Gr. 2054. ist eine Wohn. v. 2 St., Küche, Bod. u. Kell. z. verm.
107. Tobiasgasse 1565., 1 T. h., s. 2 Z., Küch. u. a. Bequeml z. M. z. v.
108. Pfefferstadt 228. ist ein schönes großes Zimmer, parterre, mit auch ohne Meubeln zu vermiethen.
109. Zwei Stuben nach vorne u. Boden sind Langgasse 60., 3 Trepp. h., zu v.
110. Jungfg. 726. i. e. Vorst. m. Meub. a. e. Hrn. s. pass. f. e. Unteroffiz sof. z. v.
111. Sandgrube 390. ist eine Wohnung zu vermiethen.

112. Langgasse 365. ist ein meublirtes Zimmer zu vermiethen.
113. Wollwebergasse 542. ist eine Stube nebst Kabinet mit Meubeln zu vermiethen u. den 1. October zu beziehen.
114. Eine Hange-Stube m. Entree ist zu vermiethen Langgasse 511.
115. Scharrmachergasse 1978. sind 2 Zimmer mit Meubeln zu vermiethen.
116. Ein meubl. freundl. Zimmer ist Breitenthor u. Breitgassen-Ecke 1946. z. v.
117. Jopengasse 560. sind in der oberen Etage 3 — 4 Stuben nebst Küche, Boden u. Keller pp. billig zu vermiethen.
118. Karpfenseigen 1694. ist eine Untergelegenheit mit 2 Stuben, Hausraum, Küche, Keller und Holzstall zu vermiethen.

## Auctionen.

119. Circa 100 Stück trockene büchene Bohlen, 3-zöllig u. 20—25 Fuß lang, werde ich Montag, den 20. September d. J., 10 Uhr Vormittags, auf dem in der Büttelgasse neben der neuen Synagoge sub No. 1878. gelegenen Hofe durch Auction verkaufen, lade Kauflustige dazu ein.

J. T. Engelhard, Auctionator.

120. Montag, den 20. September d. J., Nachmittags 3 Uhr, sollen in dem Grundstücke, Hinterfischmarkt 1597.

2 Waarenschränke, 1 Thombank, 1 Kramleiter, 1 Giebel- und 2 Aussetzschilder, 1 Sopha, 1 Eckspind, 1 Schreibecomtoir, 1 Schreibepult, Tische, Rohrstühle, Spiegel, Gardienen pp.

auf gerichtliche Verfügung öffentlich meistbietend verkauft werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

121. Montag, den 20. September c, Vormitt. 10 Uhr, sollen auf dem Gute Gr. Schellmühle auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

verschiedene alte, noch brauchbare Bauhölzer, Brennholz, Fenstern, 1 Partie altes Eisen, alte Ziegeln und Ziegelstücke in abgeth. Haufen, Brück- und Kalksteine, auch Felsen ebenf. in Haufen.

Das Einbringen fremder Sachen ist zuläßig.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

122. Montag, den 27. September d. J., sollen in dem Hause Frauengasse No. 901. auf freiwilliges Verlangen öffentlich meistbietend verkauft werden:

1 mahagoni Bücherschrank, 1 dito Büffet, 1 dito Wäscheschrank, polirte Bücher-Repositorien, Schreibe- und Klapptische, 1 dito Sopha, dito Kommode, Stühle, Spiegel, Lese- und Notenpulte, Noten-Wandtafeln mit messingn. Armleuchtern, 1 Stutzuhr, 1 Schwarzwalder Uhr, Koffer, Trittleiter, Kleiderhalter, Gartenbänke, Roleaux, 1 eiserner Ofen, 1 stählerne Kamin-Einrichtung und Vorsatz, 1 kleiner Globus, 30 Flaschen (Forster Traminer) Frankenwein, Kleidungsstücke, 1 Tischservice von Berliner Porzellan, complett, verschiedene porzell., fayanc, Krystall-Geräthe, kupfernes u. eisernes Küchengeschirr, Hölzerzeug und andere nützliche Sachen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

## Sachen zu verkaufen in Danzig.
### Mobilia oder bewegliche Sachen.

123. **Stahlfedern** in größter Auswahl v. Held, Perry u. A. empfiehlt
**B. Kabus**, Langgasse, das 2te Haus von der Beutlergasse.

124. Schwere **englische Wollwesten** empfingen und empfehlen zu billigen festen Preisen Driedger u. Stiddig, Lang- und Beutlergassen-Ecke.

125. Unser wohlassortirtes Lager von **Tuchen u. Bukskin** empfehlen zu billigen festen Preisen Driedger u. Stiddig.

126. **Eau de Cologne** von der berühmten Cölner Fabrik von Johann Anton Farina empfiehlt zu den bekannten Preisen in ganzen Kisten und einzelnen Flaschen die Buchhandlung von **S. Anhuth**, Langenmarkt No. 432.

127. Frische Zufuhren vom besten Roman-Cement werden zu billigen Preisen verkauft Hundegasse No. 76.

128. Langgarten No. 217. sind weiße Lilien-Zwiebeln zu haben.

129. Vor einiger Zeit erhielten wir eine kleine Partie **feinstes italien. Salat-Oel** in Commission, das wir um zu räumen jetzt **ganz billig** verkaufen. Peter Collas & Co., Jopengasse No. 740.

130. **Oberröcke, Leibröcke u. Herbstüberzieher** von den neuesten und besten Stoffen, nach den neuesten Façons angefertigt, haben in reichhaltiger Auswahl aus Arbeit erhalten
William Bernstein & Co.
Langenmarkt 424.

131. Holl. Hyacinthen-Zwiebeln in allen Farben, Krokus, gefüllte u. einfache Duc v. Toll, Tulpen, Land-Tulpen u. Narcissen s. z. h. in Langfuhr No. 8. b. Piwowsky.

132. Schnüffelmarkt 636. steht eine gute Mangel billig zu verkaufen.

133. Ein fichtener Linnenschrank ist billig zu verkaufen Frauengasse 855.

134. Ein Himmelbettgestell nebst Gardienen ist Johannisgasse 1375. zu verkaufen.

135. Vorzüglich reiner doppelt rectificirter Spriet für die Herren Apothecker empf. der Essig-Fabrikant v. Roy, auf Emaus.

136. Frische Citronen, hundertweise und einzeln, verkauft billigst
J. Mogilowski, am Heil. Geistthor.

137. **Smyrnaer Feigen** empfingen und empfehlen
Hoppe & Kraatz, Langg. und Breitgasse.

138. Ein mah. Wiener Flügel ist billig zu verkaufen Poggenpfuhl 355., 1. Etage.

139. Weizen Wicken (Taubenfutter) sind zu haben bei dem Kornwerfer Hrn. Noll. an der Kuh-Brücke.

140. Jopengasse 607. ist ein guter Ofen zu verkaufen.

141. **Inländischen Porter**, die große Flasche 3 sgr. die kleine Flasche 2 sgr., verkaufe ich in meiner Brauerei Pfefferstadt 226. H. W. Mayer.

142. **F. F. Bluhm, Schmiedeg. 289.**, empfiehlt seine Auswahl echt Stettiner Tabackspfeifen u. Kernspitzen, echt spanische Rohrstöcke zu 15 sgr., Kopf-, Bart-, Taschen-, Nagel- und Zahnbürsten, Friseur-, Staub-, Zopf-, Taschen- u. Bleikämme, Cigarrenspitzen, Gummi-Hoseuträger, Cigarrentaschen, Schnupftabacks-dosen u. dgl. kurze Waaren mehr zu den allerbilligsten Preisen mit der Versicherung stets reeller Bedienung.

143. Wegen vortheilhaften Einkaufs liefere ich von heute ab sowohl in meiner Bäckerei Töpfergasse 26 wie auch in meiner Niederlage Fischmarkt, Wasserseite nahe am Häkerthor, 3½ ℔ wohlschmeckendes Roggenbrod für 3 Sgr. und zwar vollkommen ausgebacken und verhältnißmäßig unbedingt größer als Herr Witt.

F. Kanzler.

144. Die Niederlage mahagoni Mobilien, **Breitgasse 1213.**, empfiehlt ihr wohlassortirtes Lager von Schreibe- u. Kleidersecretairen, Servanten, Tischen aller Art, Kommoden, Sopha's, Stühlen, Trümeaux und Spiegel **zu auffallend billigen Preisen.**

145. So eben empfangene frische **gute Limburger u. Edamer Käse** empfiehlt zum billigsten Preise

J. G. Amort, Langgasse 61.

146. **Beste frische holländische Heeringe in $1/16$ u. $1/32$ empfiehlt zum billigsten Preise**

**J. G. Amort,** Langgasse No. 61.

147. Feinste Pariser **Carmintinte** u. schwarze Tinte für Stahlfedern, das Fläschchen a 2½ sgr., empfiehlt C. C. Zingler.

148. E. tafelf. Pianof. f. 10 rtl. u. e. gut. Klavier f. 5 rtl. st. z. Vk. vorst. Grab. 41.

149. Neue holl. Heeringe, a Stück 1½ sgr., empf. Wilh. Skonitzki, a. Hausthor.

150. **Die Tuch- und Herren-Garderobe-Handlung** von C. L. Köhly, Langgasse No. 532., empfiehlt eine so eben erhaltene Sendung von Sibirienne, Castorine und Buckskin. Als etwas ganz neues, besonders für die Herren Gutsbesitzer, ist zu empfehlen, **Angora Calmuck,** in mellirter Farbe.

151. Mehre 1000 alte gute Dachpfannen, Ziegeln, Moppen, Balken, Kreutzhöltzer, Latten, Dielen, Fensterköpfe nebst Fenstern und gute Oefen sind Fleischergasse No. 107. billig zu verkaufen.

152. Mahag., birk. u. gestr. Meub., so wie Hausgeräth, w. verk. Wollweberg. 553.

153. **Sicheres Hühneraugenpflaster,** nach dem Recept des Kgl. Preuß. General-Staabs-Arztes Herrn Dr. Rust, welches dieselben spurlos vertilgt, und das Kräuter-Rinderöl, welches sich als ein vorzüglich haarstärkendes Mittel bewährt, a Fl. 5 Sgr., und Poudre de chinae, dem Kopf- und Barthaar eine dauerhafte und unschädliche Farbe zu geben, a Fl. 5 Sgr., käuflich zu haben bei F. F. Bluhm, Schmiedegasse No. 289.

154. Ein fast neues Kinderbettgestell, zum Ausschieben, und eine Badewanne mit Zink ausgelegt, ist billig zu verkaufen Langenmarkt No. 424., 2 Treppen h.

155. **Zur bevorstehenden kältern Jahreszeit empfehle** ich mein durch bedeutende Zusendungen sehr vermehrtes Lager englischer und deutscher Strickwollen in weiß, schwarz, einfarbig und melirt, bei vollem berliner Gewicht zu niedrig gestellten Preisen J. J. v. Kampen, Jacobsthor 903. u. lange Brücke 32.

156. Fischmarkt 1577. große kupferne Töpfe u. Kessel, große Fayance-Glocken, Schüsseln, große Kaffee-Maschinen, große Theebretter, ein fichten Bettgestell mit Betten, mehrere Tische und Bänke zum Schank, Lager, Fastagen.

157. **Frisches Provence-Oel bester Qualität** empfehlen Hoppe & Kraatz.

158. Ein mahagoni Himmelbettgestell (fast neu), 1 Sopha, 2 gestrichene Kleiderspinde, 1 fester eichner Klapptisch, 1 Kinderschlitten, 1 altes Schild, 1 Drehstein und diverse Buchbinderstempel sind Umstände halber schnell und billig zu verkaufen Alten Roß No. 850., 2 Treppen hoch.

159. Um zu räumen bis zur Wohnungs-Aenderung empfiehlt noch: allerbeste Schmandkäse zu $2\frac{3}{4}$ Sgr., Werdersch. Käse $2\frac{1}{2}$ Sgr. pro Pfd., so wie auch Limb. Käse, Butter, Honig u. Werdersch. Kümmel, ganz billig. H. Vogt, Breitg. 1193.

160. Gebl. **Nessel** a $2\frac{3}{4}$ u. 3 Sgr., feinen weissen **Shirting** a $2\frac{1}{2}$ bis 4 Sgr., Futter-Cambrics, Doppel-Cattune, gebl., ungebl., gemusterte, rosa und blaue **Parchende,** empfiehlt in grösster Auswahl die Leinwand-Handlung des **A. Kubnke,** Holzmarkt No. 81.

161. **Sehr delikate, frische holl. Voll-Heeringe, die** wir so eben mit Capt. Douves empfingen, empfehlen wir in $\frac{1}{16}$ billigst H. D. Gilz u. Comp., Hundegasse 274.

162. Altst. Graben 339. ist eine Glasthüre zu verkaufen.

163. Brückscher Torf ist, wegen schneller Räumung, auf Schäferei von der Schuite Ferdinand billig zu verkaufen.

---

## Anzeige.

164. **Sonntag, d. 19. d., Konzert** im Jäschkentha bei Wagner.